



RHEIN-MOSEL-WERKSTATT FÜR BEHINDERTE MENSCHEN gGMBH

PIUS als Impuls für Wassersparmaßnahmen

Der EffCheck als Impuls für Verbesserungen im Betrieb



„Der EffCheck hat uns wertvolle Impulse gegeben, die wir zum Teil sofort umsetzen konnten!“



Thomas Hoffmann, Geschäftsführer der Rhein-Mosel-Werkstätten

Rhein-Mosel-Werkstatt für behinderte Menschen gGmbH
Ernst-Sachs-Straße 10
56070 Koblenz
www.rmw-koblenz.de



GRÜNDUNG: 1972



PRODUKTION:

Seit mehr als 30 Jahren werden in den Einrichtungen der RMW etwa 800 schwerbehinderte Mitmenschen in das Arbeitsleben integriert. Die RMW hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Fähigkeiten, die zu einem selbstbestimmten Leben notwendig sind, zu entwickeln. Im Sinne der Selbstbestimmung

werden hierfür mit den behinderten Menschen von Anfang an Ziele für ein gemeinsames Handeln vereinbart.

Das Tätigkeitsfeld der RMW ist breit gestreut. Zu den Arbeiten im Betrieb gehören u. a.:

- Konfektionierung und Montage
- Elektromontage und -recycling
- Garten- und Landschaftsbau
- Metallbearbeitung
- Küchen- und Kantinenbetrieb
- Schreinerei und Holzmontage
- EDV und Microverfilmung
- Kartongefertigung
- Näherei
- Postversand
- Wäscherei

Durch den EffCheck herausgearbeitete Potenziale

Maßnahme	Investition in €	Kosteneinsparung in €/a	Amortisation
Reparatur einer Rohrleitungsleckage	3.900	11.500	4 Monate
Installation eines BHKW	98.000	12.500	4,5 Jahre
Installation von wasserlosen Urinalen	11.800	2.750	4,2 Jahre



PIUS-Analysen Rheinland-Pfalz





EffCheck Ergebnisse

BEISPIEL 1: ROHRLEITUNGSLECKAGE

Die umfassende Datenerhebung und -aufbereitung im Rahmen des EffChecks hat zur Identifikation einer Rohrleckage geführt. So hat sich bei der Auswertung der Verbrauchsbelege gezeigt, dass der Frischwasserverbrauch über Jahre hinweg stetig gestiegen war. Da jedoch der Bedarf des Unternehmens als kontinuierlich galt, deckte dieser erhöhte Verbrauch eine Leckage im Rohrleitungssystem auf, welche einen jährlichen Zusatzverbrauch in Höhe von ca. 3.500 m³ Wasser verursachte.



Die Kosteneinsparung durch deren Behebung beträgt jetzt etwa 11.500 € pro Jahr.

BEISPIEL 2: INSTALLATION VON WASSERLOSEN URINALN

Wasserlose Urinale sind eine hervorragende Möglichkeit steigenden Wasser- und Abwassergebühren vorzubeugen. Die Urinale besitzen einen integrierten Siphon, welcher eine aus rein pflanzlichen Stoffen hergestellte Sperrflüssigkeit enthält. Da das spezifische Gewicht dieser Flüssigkeit geringer ist als das von Urin oder Wasser, durchfließt der Urin bei jeder Benutzung diese Flüssigkeit und wird über einen Siphon ins Kanalsystem abgeführt. Die Sperrflüssigkeit wirkt dabei wie ein flüssiger Deckel und hält aus der Kanalisation aufsteigende Kanalgerüche sicher ab. Ein Nachfüllen der Sperrflüssigkeit während des Betriebes ist nicht erforderlich. Erst nach ca. 7.000 Benutzungen wird der Geruchsverschluss mit wenigen Handgriffen gereinigt und die Sperrflüssigkeit erneuert. Das Urinal muss dazu nicht demontiert werden und zeigt, durch Aufsteigen der bunten Sperrflüssigkeit, den Zeitpunkt des Wechsels an. Die Amortisation der gesamten Investition erfolgt nach 4,2 Jahren. Werden statt der veranschlagten 50 Nutzungen eines Urinals pro Tag 100 Nutzungen zu Grunde gelegt, amortisiert sich die Investition bereits nach 2,1 Jahren. Die Einsparungen betragen in diesem Fall in 10 Jahren sogar ca. 43.000 €.

EffCheck

PIUS-Analysen in Rheinland-Pfalz*

PIUS = Produktionsintegrierter Umweltschutz

- Förderung von bis zu 9 Beratertagen
- Übernahme von bis zu 70 % der Beraterkosten (max. 500 €/Tag, max. 4.500 € insgesamt)
- Zielgruppe: insbesondere mittelständische Unternehmen
- Freie Beraterwahl durch Ihr Unternehmen
- Finanziert vom Land Rheinland-Pfalz
- Grundlage ist die VDI Richtlinie 4075/Blatt 1
- Ein Projekt des Effizienznetzes Rheinland-Pfalz, betreut durch die Effizienzoffensive Energie Rheinland-Pfalz e.V. (EOR) und das Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht (LUWG)

* angelehnt an den ©PIUS-Check der Effizienz-Agentur NRW

DIESER EFFCHECK WURDE BETREUT DURCH:

MESSEN
BEWERTEN
BERATEN



Landesamt für Umwelt,
Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht
Zentrale Expertengruppe Umweltschutz
(ZEUS)
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 0 61 31 60 33-19 26
robert.weicht@luwg.rlp.de



Sonderabfall-Management-Gesellschaft
Rheinland-Pfalz (SAM) mbH
Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34
55130 Mainz
Telefon: 0 61 31 9 82 98 16
hubert.kelleter@sam-rlp.de

EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON:

- Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz
- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Stand: August 2009